

KURZMELDUNGEN

Streugut zum Selbstabholen

Die Stadt Traunreut bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern den Service an, sich selbst aus einem Container für private Zwecke Splitt abzuholen. Der Container ist im Außenbereich des städtischen Bauhofs aufgestellt und für jedermann zugänglich.

Ersatz für Faschingsferien

Auf Grund der Coronasituation und den damit einhergehenden Beschränkungen, mussten auch alle Schulen den Betrieb auf Homeschooling umstellen. Die Staatsregierung strich daraufhin die Faschingsferien. Die FW-Abgeordnete Eva Gottstein fordert nun freie Tage für Schüler als Ersatz.

BLICKPUNKT

Kanalsanierung in der ev. Kita

Freie Wähler unterstützen Antrag des evangelischen Kindergartens, die Kanalsanierung zu bezuschussen.

Seite 2

Altes BayWa Gelände

Zukünftigen Besitzer mehr Zeit zur Stellung eines Bauantrags geben. FW- Fraktion hofft auf Fortschritte.

Seite 2

SERVICE

Tipps zu den FFP2 Masken

FFP2 Masken müssen nicht unbedingt gleich nach dem Tragen entsorgt werden. Tipps zur Aufbereitung und Wiederverwendung.

Seite 14

Neues FW- Aktuell

Freude über neues Vereinsblatt



Konrad Unterstein bei der Vorstellung der Ausgabe 1

Um den Informationsfluss zwischen der Stadtratsfraktion, der Vorstandschaft und den Mitgliedern zu verbessern, ist das Vereinsblatt –FREIE WÄHLER Aktuell- wieder ins Leben gerufen worden. Im neuen Design, welches an eine Tageszeitung erinnert, stehen sämtliche Informationen aus der Kommunalpolitik und dem Vereinsleben in verschiedenen Rubriken zur Verfügung. Konrad Unterstein, welcher die Redaktion und Gestaltung übernommen hat, stellte im Januar die erste Ausgabe bei einem Pressetermin vor. Im Anschluss wurde die Ausgabe 1 an alle Mitglieder per Mail verschickt sowie auf der Homepage, auf Facebook und auf Instagram veröffentlicht. Die ersten Resonanzen vielen ausschließlich positiv aus. Zukünftig soll das Blatt monatlich erscheinen. **-FW Traunreut/Aktuelles-**

Anzeige



www.fw-landtag.de

Kanalsanierung in evangelischer Kita

FW unterstützt Zuschussantrag



Der evangelische Kindergarten

Der evangelische Kindergarten stellte bereits im Jahr 2016 einen Antrag in der Stadtverwaltung, die anstehenden Kanalsanierungsmaßnahmen aus dem städtischen Haushalt zu bezuschussen. Dieser Antrag blieb eine längere Zeit liegen, eine Dringlichkeit war nicht gegeben. Nun hat sich die Lage geändert. Geländeabsenkungen auf dem Areal riefen eine Kamerabefahrung des Kanals auf den Plan. Diese ergab nun erhebliche Schäden des in den fünfziger Jahren errichteten Abwassernetzes. Gebäudeschäden durch nicht weggelaufenes und rückgestautes Wasser können ab sofort nicht mehr ausgeschlossen werden. Somit wurde der Antrag aus dem Jahr 2016 mit Dringlichkeit erneuert. Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein erläuterte die Problematik und stellte noch einmal die Priorität heraus.

Der Hauptausschuss entschied einstimmig in seiner letzten Sitzung, die Kanalsanierung mit ca. 45.000 Euro zu bezuschussen. Die Summe ging aus einem vorliegenden Kostenvoranschlag sowie einem Finanzierungskonzept der evangelischen Paulusgemeinde hervor. Beide Dokumente lagen der Stadtkämmerei zur Sichtung vor.

FW/ku

Zaghafte Fortschritte bei der „alten BayWa“

Mehr Zeit für neuen Eigentümer

Damit auf dem Gelände der „alten BayWa“ wieder etwas vorwärts geht und man den zukünftigen Eigentümer mehr Gestaltungsspielraum gibt, hat die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER Traunreut für eine Fristverlängerung von zwei Jahren zur Stellung eines Bauantrags gestimmt. Der Verkauf des Objekts soll im dritten Quartal 2021 vom alten zum neuen Besitzer von staten gehen. Somit wäre die Frist für den neuen Eigentümer nicht einzuhalten gewesen.

Die FREIEN WÄHLER würde eine erneute Belegung des Geländes sehr begrüßen. Paul Obermeier sagte in der letzten Bauausschusssitzung: „Wir können froh sein, wenn das überhaupt jemand kauft. Wichtig ist, dass da draußen etwas auseinander geht.“ Der Durchführungsvertrag besagt, dass nicht zwingend ein Bau- und Gartenmarkt eröffnet werden muss. Somit kann man den jüngsten Beschluss als zaghafte Fortschritt ansehen.

FW/ku



Das alte BayWa-Gelände an der Traunreut Straße

Baugebiet „Stocket“

Interessenbekundungsverfahren ist angelaufen



Die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion bei einer Ortsbegehung

Ein sehr wichtiges Thema in Traunreut, ist die Schaffung von Wohnraum. Die Nachfrage ist groß. In der letzten Ausgabe des FREIE WÄHLER Aktuell wurde über die Arbeit der FW Stadträte im Hauptausschuss bzgl. des Neubaugebiets Stocket berichtet. Mittlerweile

läuft ein Interessenbekundungsverfahren durch die Stadt. Alle Interessierten können sich unter www.traunreut.de/stocket melden und ihre Daten dort hinterlegen. Die Dateneingabe kann im Internet oder über ein Formular erfolgen welches im Rathaus abzugeben ist. FW/ku



Situation an Containerplätzen verschärft sich

FREIE WÄHLER fordern das Thema zu behandeln

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass die Stadtratsfraktion einen Antrag in die Verwaltung eingereicht hat, um Maßnahmen an den Containerstandorten zu ergreifen und die dortige Hygiene zu verbessern. Wie berichtet, halten sich einige Personen nicht an die Regeln und entsorgen dort illegal ihren Sperrmüll. In der Zwischenzeit haben sich die Zustände dort verschlechtert und es wurden sogar Kanister mit Chemikalien abgestellt. Konrad Unterstein forderte nun die Stadtverwaltung auf, dieses Thema, trotz der geltenden Coronaregeln für den Sitzungsdienst, dem Stadtrat vorzulegen und Informationen einzuholen. FW/ku



Laufende FW- Themen

Eine Zusammenfassung der Fraktion

Im vergangenen Wahlkampf zur Kommunalwahl wurden durch die FW- Stadtratskandidaten in einer Klausurtagung viele Ziele formuliert und Forderungen gestellt. An dieser Stelle möchte die Fraktion kurz ihre laufenden Projekte vorstellen um zu zeigen, dass auch an diesen Themen gearbeitet wird.



Fortsetzung von Seite 3

Im ersten Sammelbegriff hieß es Bürger, Familie und Vereine. Darunter hielt man unter anderem fest, die Naherholungsgebiete Traunreuts attraktiver zu gestalten, so dass alt und jung sich wohl fühlen. Passend zu diesem Thema wurde am 15.10.2020 im Hauptausschuss die Beteiligung an einem Leader-Projekt - Wanderkonzept der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land - diskutiert und abgestimmt. Konkret ging es um einen Wanderrundweg Hörpolding/Matzing. Den Ausschussmitgliedern wurden drei Varianten vorgestellt. Diese handelten von einer vollen Umsetzung des Projekts mit Erstellung des Wegs, Beschilderung, Möblierung und Vermarktung bis zur reduzierten Umsetzung, die eine reine Wegerstellung ohne Bearbeiten beinhaltete. Die Mitglieder des Hauptausschuss entschieden sich für die goldenen Mitte, der Variante zwei. Diese Variante umfasst den Weg, die Möblierung und die Vermarktung. Eine Beschilderung wird vorerst nicht errichtet. Dies kann bei einer Entspannung in der Haushaltssituation jederzeit nachgeholt werden.

Ein weiterer Unterpunkt unter dem Sammelbegriff ist Kinder, Jugendliche und junge Familien. Hier hielt man die Idee fest, einen Fun- oder Spielpark in Zentrumsnähe zu errichten. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet wurde, stellte die Fraktion bereits einen Antrag zur Planung eines solchen. Sobald es hier zu einem Abstimmungsergebnis gekommen ist, berichten wir darüber.

Das zweite große Themenpaket aus dem Wahlkampf trägt den Namen Bauen, Wohnen und Leben. Im Bereich Wohngebiete zeigt sich die Stadtratsfraktion sehr engagiert bei der Umsetzung des Neubaugebiets „Stocket“. Auch im Bereich verträgliche Innenstadtverdichtung waren die FREIEN WÄHLER bisher aktiv und stellten einen Antrag zur Anpassung der Stellplatzsatzung, um eventuell einen Anreiz für Bauwillige zu schaffen. Wie der Fraktionsvorsitzende bereits mehrfach erklärte, darf es nicht sein, dass Anbauten oder Aufstockungen auf Grund eines fehlenden Stellplatzes nicht realisiert werden. Hier wolle man eine Kompromisslösung schaffen und den Stellplatznachweis durch eine Verringerung erleichtern. Das dritte Themenfeld nennt sich Natur, Wirtschaft und Agrar. Hier wurde die Stadtratsfraktion mit dem Projekt „Windkümmerer“ des bayerischen Wirtschaftsministeriums konfrontiert. Ein möglicher Windpark im Siebeneichenforst wird von dieser auf Grund des Standorts inmitten des Siebeneichenforsts, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet im nördlichen Landkreis, zwar abgelehnt, allerdings kann man sich eine Realisierung des Projekts neben dem Waldgebiet durchaus vorstellen. Des Weiteren wurden auch Bürgersolarparks durch die FREIEN WÄHLER in einem Brief an alle betroffenen Bürgermeister (Trostberg, Palling und Traunreut) sowie an den bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger vorgeschlagen und ins Gespräch gebracht. Im letzten Themengebiet Sicherheit und Verkehr war man auch schon tätig. Unter der Rubrik Straßenbau fällt das bereits beschlossene Gesamtverkehrskonzept, welches kürzlich um eine Parkraumanalyse erweitert wurde. Die FW-Stadträte sind sich einig, dass das ganz im Sinne des ursprünglichen Antrags ist. Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein stellte zusammenfassend fest, dass man in allen vier Themengebieten tätig geworden ist und man die ersten Anträge bereits im ersten Jahr dieser Wahlperiode gestellt hat. Weitere werden folgen.

FW/ku



Konrad Unterstein



Paul Obermeier



Matthias Bauregger



Alfred Wildmann



Adolf Trenker



Stellungnahme im Bayerischen Rundfunk

Konrad Unterstein zum Haushalt

Die Debatte um den Traunreuter Haushalt 2021 ist kaum verhallt, holten sich die Medien die Stimmen dazu ein. Unser Fraktionsvorsitzender stellte sich den Fragen des Bayerischen Rundfunks. Er erörterte, dass die FW- Fraktion ein nachhaltiges Wirtschaften fordere. Da der Verwaltungshaushalt schon seit längerem defizitär ist, und auf Ausgleichszahlungen vom Vermögenshaushalt angewiesen ist, fordern die FREIEN WÄHLER eine Neustrukturierung des Haushalts. "Die Schieflage ist für die Stadt ungesund", so Unterstein. Die Stadt hängt am Tropf der Gewerbesteuern, und diese sind enorm zurückgegangen. Eine weitere Forderung ist,

Investitionen so zu wählen, dass deren Folgekosten auch in schlechten Zeiten besser geschultert werden können. "Das fällt uns derzeit alles auf die Füße", erklärte der Fraktionsvorsitzende am Mikrofon. Die FREIEN WÄHLER stellen sich die Frage, wie man zukünftig mit den großen Posten umgehen soll. Muss man in schlechten Zeiten eine Bücherei neu bauen? Wie wollen wir zukünftig mit dem k1 umgehen? Das Betriebskostendefizit wächst. Die FREIEN WÄHLER vermuten, dass wenn die staatlichen Finanzhilfen für den nächsten Haushalt ausbleiben, das Finanzloch nur um ein Jahr verschoben wurde. Das Gejammer würde wieder von vorne beginnen. "Wir dürfen nicht mehr so weitermachen wie bisher", so Unterstein in seiner Schlusszusammenfassung.

FW/ku



Im Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk, Konrad Unterstein

LESERBRIEF



Ernst Biermaier

Sparwille nicht wirklich erkennbar

zum Pressebericht über den städtischen Haushalt

Mit 17:11 Stimmen winkte der Stadtrat den Haushalt 2021 gerade noch durch. Dies nach relativ einvernehmlichen und vertrauensvollen Klausurtagungen, so die öffentlichen Äußerungen von Bürgermeister und Fraktions- und Gruppensprecher. Der erforderliche Sparkurs wurde nicht erkennbar

eingeleitet. „Zeit für Neues“ so lautete der Slogan der CSU zur Kommunalwahl. Neues, außer jüngste Absichtserklärungen zu den Themen Stocket, Muna-Park Grundschule Nord und Kantstraße, ist nicht in Sichtweite. Ohne Hinweise auf zu erwartende Grundstückspreise im Baugebiet Stocket wird eine Bedarfsanalyse nicht unbedingt verlässliche Aussagen ergeben. Mehr Lebensqualität für die Traunreuter Bürgerinnen und Bürger versprach Bürgermeister H.P. Dangschat in seinen Aussagen im Wahlkampf. Was aktuell eingetreten ist sind die Erhöhungen von Gebühren für das Freibad, die Bücherei sowie die Grundsteuer A und B. Also dort wo es die Bürger und Familien mit Kindern trifft. Was wird noch alles kommen? Dies wirklich nun zur Unzeit! Kurzarbeit, Arbeitsplatzverlust und Insolvenzen bedeuten zumindest ein geringeres Einkommen. Die Landtagsfraktion der Freien Wähler erklärt in einer Pressemitteilung vom Dezember 2020 dass sie in der Regierungskoalition mit der CSU die neue Baulandsteuer als Grundsteuer C abgelehnt hat. Grundsätzlich lehnen die Freien Wähler aktuell jegliche Steuererhöhungen ab. Mit den derzeit zu erwartenden geringen Gewerbesteuereinnahmen kann der Neubau der Bücherei und VHS mit zu kalkulierbaren acht bis zehn Millionen Euro Baukosten notfalls zurückgestellt werden. Nach der jahrelangen Blockadepolitik einzelner Fraktionen haben sich die Baupreise, wie zu erwarten, fast verdoppelt.



Treffen auf einer Onlineplattform zum Neujahrsempfang

FREIE WÄHLER Traunreut feierten digitalen Neujahrsempfang

Traditionsveranstaltung auf neuen Wegen

Traunreut. Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER luden kürzlich die Vereinsmitglieder zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang. Die FW- Stadträte, Matthias Bauregger, Paul Obermeier, Adolf Trenker, Alfred Wildmann und Konrad Unterstein, waren sich einig, dass die Veranstaltung auf keinen Fall ausfallen sollte und die Tradition weiter bestehen bleiben muss. Nachdem in vergangenen Jahr sehr viele Veranstaltungen ausgefallen waren, wollte man mit einem kleinen Programm ins neue Jahr starten, um wieder etwas Normalität in den Veranstaltungskalender zurückzubringen. „Technisch ist es ja möglich, so sind wir eben auf eine Onlineplattform ausgewichen“, so der Fraktionsvorsitzende bei seiner Begrüßung. Als erster Punkt standen Neuerungen in der Mitgliederinformation auf der Tagesordnung. „Wir haben gemerkt, dass unsere Möglichkeiten mit Homepage, Facebook und Instagram in der Corona-Pandemie nicht ausreichen, um alle Informationen über unsere Arbeit zu Euch zu bringen. Da keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, gibt es ab diesem Jahr wieder einmal im Monat die Vereinszeitung –FREIE WÄHLER Aktuell-. Sie wird per E-Mail an Euch geschickt und ihr findet alle Infos aus der Stadtratsarbeit und den Vereinsaktivitäten.“ Unterstein präsentierte stolz die erste Ausgabe und beschrieb das Blatt als äußerst gelungen. Im Anschluss gab es die Ansprache des Fraktionsvorsitzenden.

Unterstein ging zum Beginn seiner Ausführungen auf die derzeitige Sitzungssituation ein. Der Stadtrat und die Ausschüsse treffen sich noch zu Präsenzveranstaltungen, allerdings unter strenger Einhaltung des Hygienekonzeptes und den AHA-Regeln. Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung sind dazu angehalten, nur unumgängliche Punkte auf die Tagesordnungen zu bringen, um die Sitzungsdauer so kurz wie möglich zu halten. Das bedeutet, dass einige Anträge bisher nicht behandelt werden konnten und die Sitzungen knackiger als gewohnt durchgezogen werden. „Das hindert uns aber nicht daran, unsere Themen voranzubringen“, erklärte der FW-Fraktionschef und ging auf einige ein.

Containerstandorte verdreht

Zum Einstieg ging es um die Traunreuter Containerstandorte. Unterstein stellte diesen kein gutes Zeugnis aus. „Ich selbst habe die Situation über Monate beobachtet und mit Bildern dokumentiert, was ich dort alles gefunden habe, hat mich schockiert.“



Autoreifen, alte Matratzen, Kinderwägen, Speisereste und neulich sogar Kanister mit Chemikalien, zählte er auf. Dies stellt ein Hygieneproblem dar und diese Umstände dürfen nicht länger so hingenommen werden. Eine illegale Müllentsorgung ist strafbar. Nach dem Willen der FREIEN WÄHLER sollen zukünftig die Containerplätze öfter kontrolliert und gereinigt werden. Des Weiteren schlagen sie vor, den Wertstoffhof länger zu öffnen. So wären viele Leute nicht mehr zwangsläufig auf die Container angewiesen.

Anpassung der Stellplatzsatzung

Ein weiteres Anliegen der FW- Fraktion stellt die Veränderung der Traunreuter Stellplatzsatzung dar. Das Neubaugebiet „Stocket“ kann nur ein Baustein in der hiesigen Wohnraumsituation sein. Ohne eine verträgliche Innenstadtverdichtung wird es nicht gehen. Es ist zwingend notwendig, bereits bebaute Flächen besser zu nutzen und Häuser anzubauen oder aufzustocken. Bei einem Bauvorhaben werden auch immer Parkflächen gefordert. Dies ist nicht immer ganz einfach, diese nachzuweisen. Unterstein sagte dazu: „Es darf nicht sein, dass ein Bauwilliger sein Vorhaben nicht umsetzt, nur weil ein Parkplatz fehlt. Hier sollten wir die Satzung anpassen, um eventuell auch Anreize für unentschlossene Bauherren zu schaffen.“

Bahnübergänge sichern

Um bei den Verkehrsthemen zu bleiben, ging es im dritten Punkt um die Bahnübergänge. Die FW-Stadtratsfraktion lehnt geschlossen die Schließung des Bahnübergangs in Matzing am Rauschbergweg ab. Der Umweg, den man den Anwohnern zumuten würde, ist nicht akzeptabel. Des Weiteren beantragten die FREIEN WÄHLER die technische Sicherung des Bahnübergangs am Wohngebiet Traunfeld in Stein an der Traun. Also Begründung wurde aufgeführt, dass das Warnsignal des Zuges bei einer Sicherung des Bahnübergangs entfallen kann und somit die Wohnqualität für die Anwohner deutlich verbessert werden würde. Eine Gesprächsaufforderung zwischen dem Bürgermeister und der Deutschen Bahn, in dem es inhaltlich um die anderen Bahnübergänge gehen soll, ist der zweite Bestandteil dieses Antrags. Ziel muss es sein, die Warnsignale zu verringern.

FREIE WÄHLER fordern Spielpark

Weiter ging es mit dem Themenbereich Kinder und Jugendliche.

Hier fordern die FREIEN WÄHLER einen Spielpark für Kinder und Jugendliche. Im ersten Schritt soll dieser nur geplant werden. Bei einer Entspannung der Haushaltssituation ist die Planung dann umzusetzen. Im Stadtgebiet gibt es schon viele Spielplätze und Bolzplätze. Aber ein Freizeitangebot mit Fahrradparcours, Seilrutsche oder Kletterwand geht noch ab im Bestand. Dies soll mit solch einem Spielpark ergänzt werden.

Des Weiteren beschäftigte sich die Fraktion mit der Luftsituation in den Klassenzimmern. Hierüber wurde ein Fragenkatalog in der Stadtverwaltung eingereicht. Dieser beinhaltet Fragen zur Istsituation, über mögliche Belüftungssysteme und über mögliche Fördermittel zur Anschaffung solcher Systeme.

FW- Fraktion lehnt Haushaltsentwurf ab

Im letzten Punkt erörterte Konrad Unterstein die Haltung der Fraktion zum städtischen Haushalt. „Nachdem die Stadt Traunreut am Tropf der Gewerbesteuer hängt, und diese stark zurückgegangen ist, werden unsere Schwächen mehr als deutlich.“ Der Verwaltungshaushalt ist seit längerem defizitär, das ist bedrohlich für die Stadt. Darum fordern wir eine strukturelle Änderung. Diese konnten wir leider nicht erkennen und somit haben wir gegen den Haushaltsentwurf gestimmt. Wir fragen uns, wie wir zukünftig mit den großen Punkten umgehen sollen. Macht es wirklich Sinn, in schlechten Zeiten die Bücherei neu zu bauen? Die VHS könnte Räumlichkeiten in den Schulen nutzen. Wie machen wir weiter mit dem k1, das Betriebskostendefizit wächst. Investitionen sollen zukünftig so umgesetzt werden, dass auch die Folgekosten problemlos zu stemmen sind.

Appell an die große Politik

Zum Abschluss seiner Rede ging Unterstein noch auf das beherrschende Thema, die Coronapolitik, ein. Er dankte allen Menschen, die sich an die strengen Auflagen halten und unsere Region dadurch verhältnismäßig gut dastehe mit den Infektionszahlen. „Da sieht es in anderen Ländern ganz anders aus.“ Er forderte dennoch die Landes- und Bundespolitik zu einer lösungsorientierten Arbeitsweise auf.

„Wir hören seit Wochen und Monaten Interviews, in denen uns Problem erklärt werden. Das ist auch wichtig, denn nur wenn die Probleme verstanden sind, werden die Maßnahmen akzeptiert. Aber eine dringende Bitte habe ich: Nutzt die bevorstehende warme Jahreszeit! Das Thema Corona wird uns trotz Impfungen noch lange verfolgen. Wir brauchen dringend Ideen und Konzepte, um dass es einigermaßen normal weitergehen kann. Vor allem für die Kitas und Schulen. Die Eltern leisten Schwerstarbeit im Homeschooling und die Familien stehen am Anschlag. Wenn die warmen Monate gut genutzt werden, bin ich zuversichtlich demnächst anstatt der Probleme, die Lösungsvorschläge in den Interviews zu hören.

Im weiteren Verlauf des gut besuchten Abends gab es eine Fragerunde bei der weitere Ideen und Anliegen an die FW- Stadtratsfraktion herangetragen wurden. Wie sehr jedem die Abendveranstaltungen abgehen, wurde am Schluss im „geselligen“ Teil sehr deutlich. FW/ku



Die Ansprache von Konrad Unterstein

Aufwendige Arbeiten zum Neujahrsempfang

Digitalformat erfordert Mehraufwand

Da der Neujahrsempfang durch die Fraktion in diesem Jahr bedingt durch die Coronabestimmungen kontaktlos abgehalten werden musste, entschied man sich für eine digitale Durchführung. Dadurch fiel ein erheblicher Mehraufwand an, um die traditionelle Ansprache

des Fraktionsvorsitzenden in einer guten Qualität in die Wohnzimmer der Mitglieder übertragen zu können. Hierfür verwandelte Konrad Unterstein seinen Abstellraum zu Hause kurzerhand in ein Fernsehstudio. Nachdem er in der Maske war, trat er vor Scheinwerfer, Kamera und Mikrofon um den FW- Mitgliedern die Neujahrswünsche und die Neuigkeiten zu übermitteln. „Ich war etwas nervös, da man nicht all zu oft in so einer Situation steckt, aber nach einer kurzen Zeit habe ich mich daran gewöhnt mit einem Bildschirm und einer Kamera zu sprechen“, erklärte der Fraktionschef im Anschluss. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und der Zuspruch war enorm. Unterstein versprach, zukünftig öfter über diesen Weg in Kontakt mit den Vereinsmitgliedern zu treten.



Über den Bildschirm ins Wohnzimmer



Der Traunreuter Bauhof im Winterdienstesatz

Winterwetter in der Stadt

Fraktion dankt städtischem
Bauhof

In den Kalenderwochen 3 bis 5 herrschte im Traunreuter Stadtgebiet normales Winterwetter mit Schneefall und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Dies bedeutete für die Beschäftigten des Traunreuter Bauhofs und etliche Lohnunternehmen einen Mehraufwand an Arbeit von früh morgens bis spät abends. Mit Fußtrupps und schweren Räum- und Straßengeräten rückten die Frauen und

Männer aus um die Gehwege und Straßen von Schnee und Eis zu befreien und sorgten so für einen reibungslosen Berufsverkehr. Die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion möchte sich an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit bedanken. Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein weiß, dass so ein Arbeitseinsatz schon zwischen drei und vier Uhr in der Früh beginnt und erst um zwanzig Uhr enden kann. „So etwas beeinträchtigt auch das Familienleben“, betonte er. Die FW- Stadträte möchten die Bürgerinnen und Bürger auch zur Geduld aufrufen. Es kommt immer wieder zu Beschwerden wegen zugeschobener Hofeinfahrten oder zu spät bearbeiteter Straßenzüge. Es gibt fest eingeteilte Touren und die Fahrer und Fußtrupps versuchen zum Teil sogar auf Wünsche einzugehen. Es ist schwierig überall zu gleichen Zeit zu sein.

FW/ku

Hubert Aiwanger feiert 50`ger

Unterstein unter Gratulanten

Unser Landes- und Bundesvorsitzende der FREIEN WÄHLER sowie der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident, Hubert Aiwanger, hatte Ende Januar Grund zur Freude. Mit der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion feierte er unter der Beachtung der Coronaregeln seinen fünfzigsten Geburtstag. Das war für ihn aber kein Grund an diesen Tag die Arbeit ruhen zu lassen. Er bestritt diesen Tag ganz normal und nahm an Sitzungen und Besprechungen teil. Unter den zahlreichen Gratulanten reihte sich auch Konrad Unterstein ein. Er übermittelte im Namen der FREIEN WÄHLER Traunreut herzliche Geburtstagsgrüße und wünschte ihm viel Glück aber vor allem Gesundheit.



Hubert Aiwanger bei einer Veranstaltung in Hörpolding

„Nachdem Aiwanger schon öfter zusammen mit unserem Ortsverband Veranstaltungen durchführte oder sich für unsere Gesprächsanliegen Zeit nahm, fühlen wir uns ihm verbunden.“

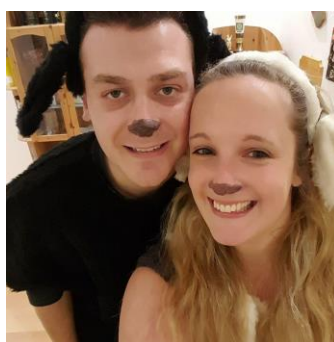
FW/ku



FW feiert Fasching trotz Corona

Kostümschau war voller Erfolg

So wie alle anderen Veranstaltungen in der letzten Zeit, musste die Faschingsfeier der FREIEN WÄHLER heuer kontaktlos stattfinden. Das hielt uns aber nicht ab, wie jedes Jahr, die fünfte Jahreszeit zu feiern. Unser Fraktionsvorsitzender organisierte eine kleine Kostümschau. Einige Mitglieder folgten seinem Aufruf und schickten ein Bild von sich, auf dem ein Kostüm gezeigt wird, ein. Die dritte Einsendung erfolgte durch Marion Schoser. Die vorletzte Zusendung traf von Max Hernitschek ein. Beide erhalten jeweils den ausgerufenen Preis, eine Flasche Sekt. Diese wird durch Konrad Unterstein bei der nächstmöglichen Präsenzveranstaltung übergeben. Wir hoffen im kommenden Jahr wieder, wie gewohnt, nach dem Faschingszug unsere FW- Faschingsfeier durchführen zu können und miteinander eine lustige, schöne Zeit zu verbringen. FW/ku





VORANKÜNDIGUNG

Stammtisch wird zur Onlineveranstaltung

Monatliche Veranstaltung soll fortgesetzt werden

Die FREIEN WÄHLER Traunreut treffen sich am Freitag, 26.02.2021 um 20:00 Uhr zu ihrem monatlichen Stammtisch. Auf Grund der vorherrschenden Coronasituation findet die Veranstaltung vorerst in digitaler Form statt. Die Stadträte werden anwesend sein und aus der Fraktion berichten. Interessenten sollen sich bei Konrad Unterstein per E-Mail anmelden und erhalten dann den Link zur Teilnahme zugesandt. Kontakt: unterstein@ff-traunreut.de



Archivbild: der monatliche FREIE WÄHLER Stammtisch



RÄTSELPASS

Teil in der Netzhaut	▼	Herzengedame	▼	Zustimmung	▼	kirchlicher Ehrentitel	▼	Schalltrichter	▼	Prüfungsergebnis
Gartengemüse	▼	Mehrzahlartikel	▼	Flaschenverschluss	▼	Oberbürgermeister	▼	geizen	▼	
▼				Abkürzung Sekunde	▼					
Baustoff	▼				▼	Zahlenlotto	▼			
größte Provinz Kanadas	▼				▼	Bleichmittel	▼			
▼						Dienstgrad Marine	▼			
		Schlinge	▼			Lippenlaut	▼			
Bündnis	▼	Geschossdurchmesser	▼							
▼				Wurfseil	▼					Primzahl
				freundlicher Hinweis	▼					
bringt Haare in Form	▼	Luftsauerstoff früher	▼			open	▼			
▼						Helden- erzählung	▼			
			Indogermanen	▼						Brillenfachmann
Schafhüter	▼		aufbrausend	▼						
Weinpflanze	▼				Atemstillstand	▼				
▼					dreist, flott	▼				
				Toilette	▼			KFZ Pinneberg	▼	
				Katzenrasse	▼			die Besten	▼	
Singvogel	▼					Garnitur	▼			Bindewort
eitler Selbstbewunderer	▼					Depot, Speicher	▼			
▼								Augenteil	▼	
								Eisenbahnfahrzeug	▼	
alte Bezeichnung Schwiegersohn	▼	Kirchengebäude	▼							
▼		KFZ Darmstadt	▼							
					Wassertiefe messen	▼				
durchgekocht	▼			Kartenspiel spielen	▼					



WITZE

**Damenwitz:**

Hat mich tatsächlich so eine leicht bekleidete Dame am Bahnhof angesprochen. Sie meinte, für 30 Euro mach sie alles, was ich will. Jetzt ratet mal, wer heute bei mir den Laminatboden verlegt.

Arztwitz:

Arzt: „Dicksein ist nicht gut für die Gesundheit und Sie sind zu dick.“

Mann: „Ich glaube da hole ich mir noch eine zweite Meinung ein.“

Arzt: „Na gut, Sie sind auch hässlich.“

Eskimowitz:

Gehen zwei Eskimos nach Hause.

Fragt der eine den anderen: „Wo ist eigentlich dein Iglu?“

Erschrickt der andere: „Oh nein, ich habe das Bügeleisen angelassen!“

Verkäuferwitz:

Dame: „Herr Verkäufer, darf ich bitte das Kleid im Schaufenster anprobieren?“

Verkäufer: „Nein, gehen Sie bitte in die Umkleidekabine.“

Gegensatzwitz:

Pessimist: „Schlimmer geht's nicht mehr!“

Optimist: „Doch.“

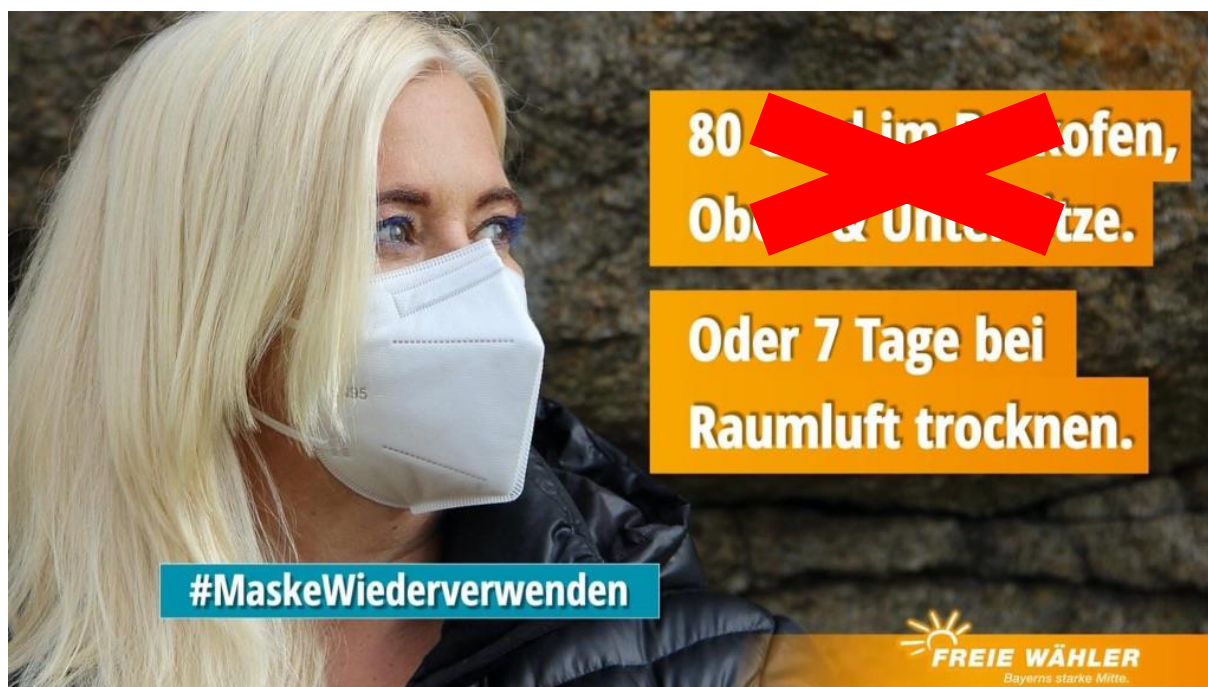
Männerwitz:

Wir haben gerade 10 cm Schnee. Für meinen Mann wären das aber 25 cm.

WETTERBERICHT



Die FREIEN WÄHLER bringen frischen Wind in die Gremien.



Vroni Obermeier

Der Gebrauch von FFP2 Masken

Unterstein warnt vor Reinigung im Backofen

Der Gebrauch von FFP2 Masken gehört mittlerweile zum alltäglichen Leben und hat sich gut in der breiten Bevölkerung eingespielt. Die Masken dienen bei richtiger Anwendung einem besseren Schutz gegen das SARS-CoV-2 Virus als medizinische Gesichtsmasken (OP-Masken).

Oft tauchen Fragen zur Wiederverwendung der FFP2 Masken auf. Dies ist prinzipiell möglich, allerdings sollte eine Maske nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen getragen werden und muss zwischen dem Tragen desinfiziert werden. Hier gibt es mehrere Varianten. Konrad Unterstein, Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Feuerwehrkommandant, rät vor der Methode, die Masken im Backofen zu desinfizieren, entschieden ab. Er erörterte dabei die mögliche Brandgefahr, welche bei den Masken in den Öfen durchaus bestehen kann. „Schnell ist mal eine Maske vergessen, weil das Telefon klingelt“, führte er aus.

Er rät zur Desinfizierung bei Raumluft. Dafür muss die Maske nach dem Tragen für 7 Tage bei Raumluft trocknen. Hier ist es geschickt, sich für jeden Wochentag eine Maske zuzulegen und diese an einen Haken zu hängen. Am besten wäre noch die „Montags-Maske“ an den „Montags-Haken“ zu hängen, um keine Gefahr der Verwechslung einzugehen. Die richtige Trageweise der Maske ist gegeben, wenn sowohl der Mund als auch die Nase gut abgedeckt sind. Der Nasenbügel kann an die eigene Gesichtsform angepasst werden. Auch die Ränder sollten an den Gesichtszügen gut abdecken. Die Stadtratskandidatin der FREIEN WÄHLER Traunreut, Vroni Obermeier, führt das korrekte Tragen der Maske vor.